

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FORSCHUNG
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

GEISTESWISSENSCHAFTEN

37. Sitzung
am 25. Januar 1956
in Düsseldorf

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FORSCHUNG
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

GEISTESWISSENSCHAFTEN

HEFT 56

Ernst J. Cohn

Der englische Gerichtstag



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-322-98168-4 ISBN 978-3-322-98835-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-98835-5

VORWORT

Die gegenwärtige Arbeit gibt in erweiterter Form einen Vortrag wieder, den ich am 25. Januar 1956 vor der Arbeitsgemeinschaft für Forschung gehalten habe. Die Grundgedanken hatte ich bereits im Sommersemester 1955 in einer Gastvorlesung der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln entwickeln dürfen.

Die rechtsvergleichende Arbeit, welche in den letzten Jahren von kontinentalen Juristen dem englischen Recht gewidmet worden ist, hat sich fast ausschließlich dem materiellen Recht zugewandt. Demgegenüber hat eine jahrzehntelange praktische Erfahrung mich zu der Auffassung gebracht, daß Prozeßrecht, Gerichtsverfassung, das Recht des Anwaltsstandes und – last not least – die in unendlich zahlreichen Einzelheiten des allgemeinen und des beruflichen Lebens verankerte berufliche und allgemeine Rechtstradition der vergleichenden Arbeit ein weit wertvolleres Gebiet eröffnen, dessen Erschließung allerdings besondere Schwierigkeiten bereitet, weil hier mit einer nur in Bibliotheken zu leistenden Forschungstätigkeit wenig ausgerichtet werden kann. Zu dieser Erschließung eines für England seit den ausgezeichneten Arbeiten von *Gerland* und *Mendelssohn-Bartholdy* kaum beachteten Feldes einen kleinen Beitrag zu leisten, ist das Ziel dieser Arbeit.

Herrn Präsidenten Professor *Nipperdey* (Köln), dem ich die Einladung in Köln und Herrn Professor *Conrad* (Bonn), dem ich die Einführung zu der Arbeitsgemeinschaft verdanke, bin ich in besonderem Maße verbunden.

London, März 1956

Ernst J. Cohn

INHALT

Prof. Dr. jur. <i>Ernst Joseph Cohn, London</i>	
Der englische Gerichtstag	9
Diskussionsbeiträge	
von Prof Dr. <i>H. Peters</i> , Kultusminister a. D. <i>W. Schütz</i> , Prof. Dr. <i>E. J. Cohn</i> , Oberlandesgerichtspräsident <i>W.</i> <i>Baerns</i> , Prof. Dr. <i>H. Wolff</i> , Rechtsanwalt Dr. <i>K. Zep-</i> <i>penfeld</i> , Dr. <i>D. Stein</i> , Oberregierungsrat <i>E. Freiherr</i> <i>von Medem</i> , Rechtsanwalt <i>H. Supper</i> , Prälat Prof. D. Dr. <i>G. Schreiber</i> , Prof. Dr. <i>H. Conrad</i> , Prof. Dr. <i>G.</i> <i>Jachmann</i>	69